

Indonesische Delegation zu Gast in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg: Austausch zur dualen Ausbildung und Kooperation

Schwarzwald-Baar-Heuberg, Villingen-Schwenningen. Schulrektoren, Vertreter aus Bildungsinstitutionen, Universitätsrepräsentanten und Sprecher der politischen Ebene informieren sich vor Ort über das Rekrutierungsprojekt „Indonesische Auszubildende für die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg“.

Unter dem Lead der regionalen Wirtschaftsförderung hatte sich in der Fachkräfteallianz Schwarzwald-Baar-Heuberg bereits im vergangenen Jahr ein eigener Arbeitskreis für das Projekt „Indonesische Auszubildende für SBH“ gegründet. Bereits zum dritten Mal besuchte nun eine hochrangige Delegation aus Indonesien die Region. Der Besuch diene der Vertiefung der Kooperationen zwischen Schwarzwald-Baar-Heuberg und Indonesien, mit besonderem Fokus auf die duale Ausbildung und die zukünftige Zusammenarbeit im Bereich Bildung.

Das Besuchsprogramm startete bei Südwestmetall mit einer offiziellen Begrüßung durch die regionale Wirtschaftsförderung und einem Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Villingen-Schwenningen, Jürgen Roth. "Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, eine Delegation von so weit her nach VS einzuladen und sie von unserem dualen Ausbildungssystem zu überzeugen. Die Wifög SBH verfolgt hier genau den richtigen Ansatz, denn der Fachkräftemangel braucht Lösungen. Mit dem Besuch wurden interessierte Menschen aus Indonesien in unsere Region eingeladen, damit sie als Multiplikatoren hoffentlich begeistert über unseren Wirtschaftsstandort berichten und nachhaltig für diesen werben, um Fachkräftemangel, Pflegenotstand und unbesetzten Ausbildungsplätzen entgegenzuwirken," so Roth.

Danach wurden die Gäste umfassend über die duale Ausbildungslandschaft und den Arbeitsmarkt der Region informiert. Vertreter der Handwerkskammer Konstanz, der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg und der Agentur für Arbeit erläuterten die Strukturen und Perspektiven der beruflichen Bildung. Gesine Christ, Teamleiterin beim Arbeitgeber-Service bei der Agentur für

Arbeit Rottweil Villingen-Schwenningen fasst nach ihrem Vortrag zusammen: „Die duale Ausbildung mit all ihren verschiedenen Berufsbildern besitzt einen hohen Stellenwert in Deutschland und damit auch in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Die Besetzung der Ausbildungsstellen gestaltet sich jedoch nicht immer einfach. Arbeitgeber haben mit dem Projekt die Möglichkeit, Auszubildende zu gewinnen. Individuell kann bei Bedarf mit den Förderinstrumenten der Agentur für Arbeit der Ausbildungserfolg unterstützt werden.“

Höhepunkt des ersten Tages war die feierliche Unterzeichnung mehrerer Absichtserklärungen zur zukünftigen Kooperation. Im Anschluss besuchte die Delegation die Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe in Villingen. Schulleiter Robert Fechteler und Internatsleiter Frank Sowinski präsentierten die Ausbildungsgänge und ermöglichten einen tiefen Einblick in die praxisnahe Ausbildung in den Lehrküchen und die Unterbringungsmöglichkeiten der Auszubildenden. Die Besucher zeigten sich von der Ausstattung insbesondere der Küchen, des Lehrrestaurants und-rezeption begeistert.

Der zweite Besuchstag begann mit einer Führung durch die Gewerbeschule Villingen-Schwenningen. Nach einer Begrüßung wurden die Gäste auch hier durch die Lehrwerkstätten geführt, was wiederum für Begeisterung sorgte. Auch die Möglichkeit, sich direkt mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Berufsschullehrern auszutauschen, wurde angenommen. Am Nachmittag stand eine Unternehmensbesichtigung bei der Haller Industriebau GmbH in Schwenningen auf dem Programm. Prof. Dr. Hans-Walter Haller präsentierte persönlich die Historie des Unternehmens und führte die Besucher anschließend durch das Werk. Abends fand im Anschluss ein Treffen mit den in der Region bereits ansässigen indonesischen Auszubildenden statt, bei dem diese Fragen zu ihrer Ausbildung beantworten konnten. Die positiven Erfahrungen der Azubis traf auf großen Anklang bei den Bildungsvertretern.

Nach verschiedenen touristischen Programmpunkten, um die kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte der Region zu erleben, endete der Besuch mit einem Treffen verschiedener Universitätsvertreter bei der regionalen Wirtschaftsförderung. Es wurden verschiedene Möglichkeiten zur Kooperation im Bereich Praktika, internationale akademische Abschlüsse und Sprachvermittlung diskutiert. Die Delegation zeigte sich beeindruckt von der Qualität der dualen Ausbildung in der Region und sieht große Potenziale für die Zusammenarbeit in

den Bereichen Berufsbildung. Die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg erhofft sich von dem Besuch wertvolle Impulse für den Transfer sowie die Intensivierung der Beziehungen in Indonesien.

Zum Hintergrund:

Die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg hat ihren Sitz in Villingen-Schwenningen. Hinter ihr stehen 30 Gesellschafter, darunter vor allem Städte und Gemeinden, die drei Landkreise Rottweil, Tuttlingen und der Schwarzwald-Baar-Kreis, der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg und Handwerkskammer Konstanz. Geschäftsführerin ist Henriette Stanley, Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Roth. Die Wirtschaftsförderung vernetzt regionale Unternehmen, bewirbt die Region nach außen, vermarktet Gewerbeflächen und möchte die regionale Zusammenarbeit und Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Bei der Regionalen Wirtschaftsförderung ist zudem die Koordinierungsstelle für die Fachkräfteallianz SBH angegliedert. In den Arbeitskreisen „Indonesische Azubis für SBH“ und „Veranstaltungen“ hat die WiFöG den Vorsitz. Das Welcome Center ist bei der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg und der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg angesiedelt. Gefördert wird es aus Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

Bild 1: OB Roth_Delegation



Bildunterschrift: Oberbürgermeister Jürgen Roth (Stadt Villingen-Schwenningen) mit den Delegierten und den regionalen Partnern bei der Begrüßung.

Bild 2: Unterzeichnung MoUs



Bildunterschrift: Raimund Kegel (stv. Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Konstanz), Sylvia Scholz (Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Rottweil – Villingen-Schwenningen), Wolf-Dieter Bauer (Geschäftsbereichsleiter bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg), Henriette Stanley (Geschäftsführerin der Regionalen Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg) bei Unterzeichnung der gemeinsamen Absichtserklärung mit Vertretern der Provinzregierung von Jambi. Ganz rechts der Bildungsminister der Provinz Jambi.

Bild 3: HoGa_Küche



Bildunterschrift: Jakob Rinderle (Küchenmeister Landesberufsschule für das Hotel – und Gaststättengewerbe VS) demonstriert in der Lehrküche für seine Klasse (links im

Bild) und die Delegierten während der Führung durch Schulleiter Robert Fechteler (im Hintergrund).

Bild 4: Gewerbeschule-Delegation



Bildunterschrift: Oberstudienrat Carl Brugger (hinten links, Abteilungsleiter Allgemeinbildung Gewerbeschule VS) führte die Gäste zusammen mit den Fachlehrern durch die Schule und die Lehrwerkstätten. Die Gruppe wurde begleitet von Raimund Kegel (2. Reihe ganz rechts, stv. Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Konstanz) und Projektleiterin Nurul Aini (2. Reihe, 2. von rechts).

Bild 5: Haller_Delegation



Bildunterschrift: Nikolas Haller (Mitglied der Geschäftsleitung bei Haller Industriebau GmbH) führt die Delegierten durch den Stahlbau.